

PSYCHOSOZIALE GESUNDHEITSFÖRDERUNG DURCH RESSOURCEN UND BEZIEHUNG STÄRKEN

IM FOKUS: TAG DER FRAUENRECHTE – TAG DER RECHTE FÜR ALLE KINDER

Im März findet der Tag der Frauenrechte statt, hierbei geht es um **Fairness, Respekt** und **gleiche Chancen**. Diese Werte sind auch im Kindergarten wichtig. Denn jedes Kind hat das Recht, so zu sein, wie es ist.

Mädchen **UND** Buben dürfen abenteuerlustig, wild, ruhig, sensibel, laut, verträumt oder mutig sein – und vieles mehr. Gefühle, Interessen und Talente gehören keinem Geschlecht. Wenn Kinder erleben, dass sie nicht in Rollen gepresst werden, stärkt das ihr Selbstwertgefühl. Sie lernen: **Ich bin richtig, so wie ich bin.**

Das ist auch ein wichtiger Teil der Suchtprävention. Kinder, die sich gesehen und angenommen fühlen, entwickeln mehr **innere Stärke**. Sie müssen sich später weniger beweisen, anpassen oder verstecken. Wer seine Gefühle ausdrücken darf und Unterstützung bekommt, greift seltener zu schädlichen Ersatzlösungen.

Pädagogisches Personal und Erziehungsberechtigte spielen dabei eine große Rolle. Durch unsere **Worte**, unser **Zuhören** und unser **Vorbild** zeigen wir Kindern, dass **Vielfalt normal ist**. Wir ermutigen sie, Neues auszuprobieren, Grenzen zu spüren und ihre Persönlichkeit zu entfalten. Der Tag der Frauenrechte erinnert daran: **Rechte, Respekt und Chancen gelten für alle**. Wenn wir Kindern Freiheit und Vertrauen schenken, legen wir den Grundstein für gesunde, starke und selbstbewusste Menschen.

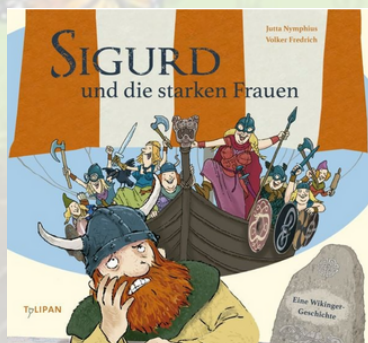
ALLE GEFÜHLE SIND ERLAUBT



- Einmal am Tag (z. B. beim Abendessen oder vor dem Schlafengehen) darf jedes Familienmitglied erzählen:

„Heute war ich mutig / traurig / wild / leise / fröhlich ...“

So lernen Kinder: Alle Gefühle sind erlaubt, egal ob Mädchen oder Buben.



Jutta
Nymphius



Song: Finde deinen Beat - Eule
Hörspielmusical für Kinder



„Das Kind ist beides: Hoffnung und Versprechen für die Menschheit.“
Maria Montessori